

Projektbericht

Exkursion zu den Firmen

<p>Dormakaba GmbH Ulrich-Bremi-Straße 2 A-3130 Herzogenburg</p> <p>dormakaba </p>	<p>MRB Guss GmbH Wiener Straße 41-43 3130 Herzogenburg</p> <p>MRB GUSS</p>
<p>GF Casting Colutions HPDC GmbH Wiener Straße 41-43 3130 Herzogenburg</p> <p>+GF+</p>	<p>Siemens Mobikity Austria GmbH Leberstraße 34 1110 Wien</p> <p>SIEMENS</p>

Diese Exkursion wurde von der **Berufsschule Schärding** mit der Klasse 4MSTS3 vom **21. bis 23. März 2024** durchgeführt.


BERUFSSCHULE
SCHÄRDING
Ziergartenstraße 2, 4780 Schärding

Inhalt:

- Übersicht und Finanzierung
- Projektplanung
- Exkursionsablauf
 - Donnerstag, 21. März 2024 bei den Firmen Dormakaba, MRB Guss und +GF+
 - Freitag, 23. März 2024 bei der Fa. Siemens Mobility Austria
- Eindrücke der Exkursionsteilnehmer

Diese Exkursion wurde finanziell durch die Projektinitiative CHALLENGE EUROPE gefördert.

Projektplanung

Geplant wurde diese Exkursion durch Fachlehrer Alois Braid, sowie Klassenvorstand Josef Dirmhirn.

Herr Braid unterrichtet in den fachtheoretischen Gegenständen, Herr Dirmhirn unterrichtet im fachpraktischen Unterricht.



Alois Braid und Josef Dirmhirn

Herr Braid – als Hauptorganisator – organisierte die Termine mit den Firmen, die Unterkunft und die Bahnfahrt, Herr Dirmhirn sorgte für die finanziellen Angelegenheiten mit den Schülern und für die diversen Abklärungen in der Schule (Vertretungen, Internat, usw.). Herr Braid ist für den Projektbericht und die finanzielle Abrechnung verantwortlich.

Die Schüler erhielten die Möglichkeit, Einblicke in die Fertigungsmethoden anderer Firmen zu bekommen.

In dieser Klasse befinden sich 25 Schüler*innen, ca. je zur Hälfte Stahlbautechniker und Metallbau-/Blechtechniker. 5 Schüler absolvieren das Zusatzmodul Konstruktionstechnik, 20 Schüler*innen bestreiten ein zweites Hauptmodul Schweißtechnik. Da die Metallbautechniker viel mit Schlössern und Schließanlagen zu tun haben, bot es sich an, die Firma Dormakaba – Hersteller von Schlössern, Schließanlagen, usw. – zu besuchen.

Die Firmen MRB Guss und Georg Fischer – vor Jahren noch eine Firma – beschäftigen sich mit der Gusstechnik; MRB-Guss im Stahlbereich und Georg Fischer mit Aluminium-Druckguss. Beide Firmen beliefern zum größten Teil die Automobilindustrie.

Als weitere Firma wurde für den zweiten Tag die Siemens Mobility Austria GmbH – Hersteller von U-Bahn- und Zuggarnituren mit Standort in Wien – als interessanter Betrieb ausgewählt.

Als Reisemittel wurden öffentliche Verkehrsmittel – ÖBB und die Wiener Linien – gewählt.

Exkursionsablauf

Donnerstag, 21. März 2024

Um 7:03 Uhr war Abfahrt am Bahnhof in Schärding in Richtung Linz. Einige Schüler stiegen auf dem Weg nach Linz zu. Dort mussten wir umsteigen in Richtung Wien. Um ca.9:30 Uhr kamen wir in St. Pölten an. Nach einem weiteren Umsteigen erreichten wir Herzogenburg um 13:13 Uhr. Es folgte ein 20-minütiger Fußmarsch zur Fa. Dormakaba, wo um 10:35 Uhr die Führung durch das Werk begann.



Foto von der Abfahrt in Schärding mit den ÖBB



Bahnfahrt Richtung St. Pölten



Fußmarsch zur Fa. Dormakaba



Begrüßung und Vortrag von der Firma Dormakaba



Herr Alexander Grossl erhielt den Preis vom Schätzbewerb von Frau Pareis



Werksführung durch die Firma Dormakaba



Aus Sicherheitsgründen war das Fotografieren in den Fabrikationshallen verboten. Dankenswerterweise wurden von Dormakaba zwei Fotos während der Führung gemacht und uns zur Verfügung gestellt.

Nach Ende der Führung stellten wir uns zu einem Gruppenfoto auf und marschierten auf die andere Straßenseite zu den nächsten Firmen.

Die Schüler der 4MSTS3 und Fachlehrer Dirmhirn und Braid und die beiden Damen von Dormakaba, welche durch das Werk führten.



Am Nachmittag teilten wir uns nach der Sicherheitsunterweisung in zwei Gruppen.

Eine Gruppe startete mit der Führung bei der Firma MRB Guss. Diese Firma stellt Gussteile aus Stahl her. Besonders beeindruckend war die Behandlung des flüssigen Stahles mit Magnesium zur Herstellung von Sphäroguss.

Die andere Gruppe startete mit der Führung durch die Firma GF Casting Solutions. Diese Firma stellt vorwiegend Alu-Druckgussteile her.

Im Anschluss wurden die Gruppen gewechselt.



Die 4MSTS3 mit Begleitlehrer und jeweils 2 Herren der Firmen MRB Guss und +GF+ (links)



Nochmals die Gruppe vor dem Eingangsbereich der drei besuchten Firmen

Hernach gingen wir wieder zum Bahnhof und die Reise ging weiter nach Wien Westbahnhof.

Nach einem weiteren kurzen Fußmarsch erreichten wir das Jugendgästehaus Myrthengasse.

Nachdem sich die Schüler etwas frisch gemacht hatten, gingen wir zum 7Stern-Bräu, wo wir für das Abendessen reserviert hatten.



Nach dem Abendessen hatten die Schüler eine gute Stunde freien Ausgang.

Pünktlich zum vereinbarten Zeitpunkt trafen wir uns wieder und gingen in die Jugendherberge und ruhten uns für den nächsten Tag aus.

Freitag, 22. März 2024

Um 6:45 Uhr war Tagwache, um 7:15 Uhr nahmen wir das Frühstück ein, räumten anschließend unsere Zimmer und gingen zur U-Bahnstation. Um ca. 8:45 Uhr gelangten wir zur Siemens Mobility Austria, wo wir ab 9:00 Uhr zu einer Werksbesichtigung eingeladen waren.

Leider war auch hier im Werk strengstes Fotografierverbot, deshalb keine Fotos.



Fahrt zu Siemens Mobility



Das Abschlussfoto vor der Firma Siemens Mobility Austria

Anschließend fahren wir zum Hauptbahnhof, wo jeder freie Wahl für das Mittagessen hatte.

Pünktlich konnten wir die Heimreise um 13:35 Uhr antreten.



Rückfahrt zum Hauptbahnhof

Ein Herzlichen Dankeschön allen Firmen für die äußerst interessanten Führungen!

Eindrücke der Exkursionsteilnehmer

Exkursionsleiter, Hr. Alois Braid: „Aus meiner Sicht war die Exkursion ein voller Erfolg weil:

1. ... die Herstellung der Schlösser bei der Fa. Dormakaba bis ins Detail sichtbar war und sich genau mit dem Lehrplan deckt.
2. ... die Gießtechnik zwar in der Theorie besprochen wurde und hier in beeindruckender Weise vorgezeigt wurde.
3. ... modernster Schienenfahrzeugbau gepaart mit äußerst kompetenter Führung den Schülern sehr imponiert hat.
4. ... die Schüler durch ihre Disziplin und Aufmerksamkeit viel Information mitnehmen konnten, bei den Firmen einen guten Eindruck hinterlassen haben und wesentlich zur lockeren und entspannten Atmosphäre während der ganzen Exkursion beigetragen haben.
5. ... Kollege Dirmhirm mit seinem Einsatz einen Teil der Organisation übernommen und mich dadurch sehr entlastet hat.
6. ... Kollege Christian Panz mit seinem Einsatz die Bestellung der Bahngruppenkarten und Sitzplatzreservierungen übernommen hat (was wegen der Rückreise am Freitag vor den Osterferien gar nicht so leicht war).“

Exkursionsbegleiter, Hr. Josef Dirmhirm: „Die Exkursion war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Bei Herrn Braid möchte ich mich bedanken für seine Organisation der Firmen.“

Sebastian Sorg: „Die An- und Abreise mit dem Zug war meines Erachtens sehr angenehm, auch die Unterkunft war dem Preis entsprechend nicht schlecht. Die Firmen, die wir uns angesehen haben, waren auch sehr interessant und gut gewählt. Die Gestaltung des Abendprogramms war auch sehr gut gelungen.“

Felix Schmidberger: „Die Firmen, die wir uns angesehen haben, beeindruckten mich sehr, auch die ganze Organisation von Herrn Braid und Herr Dirmhirm war vorzüglich. Beim Abendprogramm haben sie auch nichts falsch gemacht, daher denke ich, dass die Exkursion sehr gut für das Wissen der Schüler beigetragen hat.“

Simon Willinger: „Die Exkursion nach Wien hat mir gut gefallen, alle Führungen waren sehr interessant. Auch das Hotel inklusive Verpflegung war super. Am besten war das Essen beim 7 Stern Brauhaus.“

Kevin Schabransky: „Insgesamt habe ich die Besichtigung der Firmen sehr spannend und lehrreich gefunden, außerdem hat man einen kleinen, aber informativen Einblick in die Unternehmen bekommen und gesehen, wie ein solcher Alltagsgegenstand (z. B. Schlüssel) hergestellt wird. Das Essen und der restliche Abend waren auch noch sehr schön und man konnte gut mit den anderen ins Gespräch kommen.“

Michael Schröckeneder: „Meiner Meinung nach waren die Firmen Dormakaba und Siemens sehr interessant, denn es wurden Arbeitsprozesse gezeigt, die ich zuvor noch nicht gesehen hatte. Etwas weniger interessant fand ich die beiden Gussfirmen, denn es war sehr laut und teilweise sehr unverständlich. Danke.“

Benedikt Silber: „Ich fand die Exkursion extrem cool, vor allem die Firma MRB Guss war am interessantesten.“

Tobias Steininger: „Zu Beginn möchte ich sagen, die Führung bei den Firmen haben mir sehr gut gefallen, vor allem bei der Firma MRB Guss. Jedoch fand ich die Führung bei der Firma Fischer nicht ganz so interessant. Die Unterkunft hat meiner Meinung nach für den Preis gut gepasst. Das Abendprogramm hat mir auch besonders gut gefallen.“

Ich hoffe sie machen mit anderen Schulklassen auch so eine tolle Exkursion.“

Michael Weis: „Die Exkursion hat mir sehr gefallen, wir hatten tolle Einblicke in andere Branchen, besonders die Firma Siemens hat mich sehr begeistert. Die Arbeitsweise, so wie die vielen Berufsmöglichkeiten machen die Arbeit bei der Firma Siemens spannend und aufregend. Vielen Dank.“

Gabriel Strasser: „Mir hat die Exkursion sehr gut gefallen besonders die Firmen MRB Guss und Siemens Mobility Austria waren sehr interessant und informativ. Die Unterkunft war eher ruhig gelegen und sauber gehalten und auch die Verpflegung am Abend war sehr gut. Mir persönlich war die Wartezeit am Hauptbahnhof zu lang. Ich hoffe, dass weiterhin für die Schüler so tolle Ausflüge geplant werden.“

Christoph Zauner: „Zu Beginn möchte ich auf die Führungen eingehen, Dormakaba war sehr interessant, MRB-Guss ebenfalls, bei der Firma Fischer war es allerdings nicht ganz so spannend, da man sehr wenig von den einzelnen Prozessen gesehen hat!

Zur hervorragenden Unterkunftsauswahl darf ich herzlich gratulieren, es war sauber, hatte freundliches Personal und es war vor allem sehr preiswert. Für eine Nacht und für eine Schulklasse auf jeden Fall super! Ebenso war das Abendprogramm und die Wirtshausauswahl super abgestimmt!

Ich hoffe das sie in Zukunft auch für weitere Schulklassen einen so lustigen und vor allem lehrreichen Ausflug planen!“

Valentin Schneglberger: „Die Exkursion nach Wien hat mir persönlich sehr gefallen. Alle drei Betriebe waren wirklich interessant und hatten sehr informative Führungen. Alles war super organisiert und das Abendessen beim 7-Stern Brauhaus war auch ein Highlight. Die Unterkunft war auch sehr gemütlich und schön eingerichtet. Hoffentlich dürfen auch andere 4. Klassen so einen tollen Ausflug erleben.“

Maximilian Adlmannseeder: „Es waren auf jeden Fall zwei lustige Tage. Vor allem waren die Firmenführungen sehr interessant. Man hat auf jeden Fall etwas lernen können.“

Ibrahim Cansiz: „Die 2 Tage in Wien bzw. St. Pölten waren super, kann man nur weiterempfehlen. Wir haben vieles dazugelernt und viel Neues gesehen. Ich denke, dass es uns allen Spaß gemacht hat, bis auf das viel gehen.“

Alexander Grossl: „Die 2 Tage in Wien war sehr interessant und informativ. Der Ausflug war gut organisiert und es hat alles wie geplant funktioniert. Sehr gut waren die Einblicke in andere Firmen. Im Großen und Ganzen war die Exkursion sehr spannend.“

Laurenz Gruber: „Mir hat die Besichtigung der Firma Siemens Mobility sehr gut gefallen. Das Reisen mit dem Zug war auch toll und lief einwandfrei. Am besten gefallen hat mir die Heimreise bei der Premierefahrt des neuen Railjet und die ganzen lustig aussehenden Trainspotter.“

Samuel Holzmann: „Am besten hat mir die Firma Siemens gefallen, es wurde gut erklärt und ich fand es sehr interessant.“

Fabian Huber: „Der Ausflug in die Firmen (Siemens, MRB-Guss) waren sehr lehrreich und interessant! Mit der Unterkunft war ich nicht so zufrieden aber im Großen und Ganzen war es ein toller Ausflug.“

Fathi Ismail: „Organisatorisch war die Exkursion sehr gut, auch die Firmen-Führungen gut. Alles hat gut gepasst.“

Anouk Kalchmair: „Die erste Firma habe ich persönlich eher nicht so spannend gefunden wegen der vielen Sicherheitsvorkehrungen. Die anderen zwei Führungen habe ich sehr interessant und spannend gefunden. Bei Siemens hätte ich mir noch gern mehr angesehen.“

Abas Maloku: „Ich fand die Exkursion sehr interessant und sehr spannend die Einblicke in andere Firmen zu bekommen. Für mich war das Highlight die Firma Siemens, von der Firma war ich sehr beeindruckt, da sie von Grund auf einen Zug aufbauen und wir vieles sehen konnten. Dazu sind wir noch mit dem neuesten RailJet heimgefahren.“

Yannic Pfaffenberger: „Ich fand die Exkursion sehr interessant und gut organisiert, die Unterkunft war okay. Am spannendsten fand ich die Firma Georg Fischer Solutions. Es hat sehr viel Spaß gemacht.“

Florian Raidl: „Ich fand die Exkursion sehr interessant und gut organisiert, die Unterkunft hat mir nicht so gefallen. Es hat mir auch sehr viel Spaß gemacht.“